



Briefkasten.

---

zum Festgottesdienst auf die Missionsstation. Jubelnd liefen ihnen die Kinder entgegen und zeigten ihnen, was ihnen das Christkind alles gebracht. Die Freude der Eltern war womöglich noch größer als die der Kinder. Sie wurden von den Kleinen sofort in die Schule geführt, um die neue große Krippe zu sehen. Da gab es nun neue Wunderdinge anzustauen: künstliche Berge und Täler, Brücken, Paläste und Burgen, das Ganze belebt durch buntbekleidete Figuren mit dem Zentrum all dieser Herrlichkeiten: der Krippenhöhle zu Bethlehem.

Sie verfehlen auch nicht, fromme Betrachtungen daran zu knüpfen. „Sieh!“ sprach eine der staunenden schwarzen Frauen, „wie arm die hl. Familie ist. Wir leben auch arm, aber in einem Stalle wohnen wir doch nicht und das arme Kindlein ist gar auf Heu und Stroh gebettet, da haben selbst unsere Kinder noch eine bessere Lagerstätte.“ — „Nun,“ meinte eine zweite, „das wird alles bald besser werden; sieh, dort kommen schon die heiligen drei Könige daher mit ihren Gaben.“ Am besten gefiel ihnen natürlich der hl. Kaspar, als Schwarzer. Nun entstand die Frage, was er wohl dem Christkind geopfert habe? Zuletzt wurden sie darüber einig, daß er das Gold gebracht habe. Gold, so kalkulierten sie, wächst im Lande der Schwarzen, deshalb kommen die Weißen soweit übers Meer zu uns herüber.

Sie wollen immer mehr Gold haben, nur die Missionäre, fügten sie bei, suchen kein Gold; sie sind bloß gekommen, uns den wahren Glauben zu bringen. Ihnen haben wir auch dieses heutige schöne Fest zu verdanken.

Siehe, das ist, soweit sich das in einigen dunklen Umrissen schildern läßt, Weihnachten in Mariannahill. Willst Du aber eigentlich wissen, wie schön es bei uns ist, so komme selbst und feiere das nächste Christfest in unserer Mitte!



hl. Barbara.

### Briefkasten.

Burmansquid: Für 2 Heidentinder Michael und Theres 50 Mk. dankend erhalten.

Bad-Niederbrunn: J. S. Bergelts Gott für erhaltene 30 Mark nach Angabe.

Allach: M. K. Für erhaltene 41 Mk., die wir nach Angabe verwenden, Bergelts Gott.

M. J. B.: 5 Mk. Dankend erhalten.

Tönnenberg: Bergelts Gott für erhaltene Spenden für 2 Heidentinder und als Antoniusbrot.

Ergersheim: A. 1000. 4 Mk. als Antoniusbrot zum Danke für Erhöhung in Anliegen.

N. K. in G.: 15 Mk. Missionsalmosen als Dank für Erhöhung in einer Militärangelgenheit.

Frensdorf: 16 Mk. erhalten und nach Angabe verwendet. Bergelts Gott.

Waldbrunn: 1 Heidentind Josef Georg zum Dank für Erhöhung.

Zürich und Hänner 10 Mk. dtd. erh.; Gilching Betrag erhalten. Gg. E. v. W. Betrag erh. wird besorgt! N. M. in W. 45 Mk. dank. erhalten. Hattingen: 26 Mk. als Dank in gewisser Intention. N. N. 2 Mk. erh. Siegburg: 24 Mk. erh. Düren: 10 Mk. erh. Dohtrup: 10,50 Mk. erh. E. 20 Mk. für 8 hl. Messen. Winden: 21 Mk. für 1 Hdf. S. 3. Betrag erhalten.

Landau, Pfalz: Almosen zu Ehren des hl. Josef, als Bitte erhalten. Bergelts Gott.

J. J. K.: Missionsalmosen erhalten und nach Angabe notiert. Gott Bergelts.

G. H. Buchenberg: Betrag für 2 Heidentinder als Dank erhalten. Bergelts Gott.

Kreisheim: Antoniusbrot und Almosen erhalten. Gott vergelts.

Schleital: Betrag für 1 Heidentind und Meßstipendien erhalten. Bergelts Gott.

Nürnberg: 7 Mk. Almosen für die Heidentinder erhalten. Bergelts Gott.

München: Betrag für ein Heidentind „Martha“ erhalten. Bergelts Gott.

Margarethenried: Almosen zu Ehren des hl. Josef und hl. Antonius erhalten. Gott vergelts.

Hofweier: Bergelts Gott für erhaltene 48 Mk. für 2 Heidentinder und als Antoniusbrot.

Bernbeuren: 10 Mk. Almosen als Dank dem hl. Josef und Antonius für erlangte Hilfe in einem Anliegen.

Bernberg: 10 Mk. als Antoniusbrot für wiedererlangte Gesundheit.

Meiningen: Th. Ch. 10 Mk. dtd. erhalten und nach Angabe verwendet.

Frehentrieden: Anna Keller, Bergelts Gott für erhaltene 100 M. als Spende für Friedenskapelle.

Strasbourg: N. N. 10 Mk. als Dank für Erhöhung.

Steinburg: Für ein Hdf. Eduard dankend erhalten.

Bitterda: L. Fr. Bergelts Gott für erhaltene 10 Mk.

Stadtschwarzach: A. G. Sendung für 1 Hdf. dtd. erhalten.

Augsburg: M. M. Als Dank für Erhöhung in schwerem Anliegen. 10 Mk.

Für Heidentinder gingen noch ein: Rimpar (Maria Rita); Würzburg (Josef Antonius) für Erhöhung; Kenzingen (Josef Anton) schwer. Anliegen; Kartung (Josef) schwer. Anliegen; W. (Alois) für glückliche Errettung des Mannes; Stadtschwarzach (Eugen) für Erhöhung; Rodheim: (Anna Maria) und 10 Mk. Antoniusbrot; Hartheim (Maria Theresia); Ergersheim (Josef, Anna); C. B. (Maria) für Erhöhung; Arensheim (Anton Josef) als Dankagung; Dietsheim (Josef Anton); Abs E. (Walburga) als Dank; Knehenweiler (Josef und Antonius) für Erhöhung; Achaffenburg (Josef, Maria, Anton, Thaddäus) als Dank für Erhöhung; Neunburg (Franz Paul); Brühl (Karl Willibald) 21 Mk. und 4 Mk. Alm. als Dank für Hilfe in großer Not; Würzburg (Hellmuth) zu Ehren des hl. Josef und der hl. Rita; L. W. (Cäcilia); Oberseebach Maria Kostka für erlangte Hilfe.

Hüppstadt: 20 Mk. Antoniusbrot (Dank und Bitte);

Esdorf: 10 Mk. zu Ehren des hl. Josef, Dank für Hilfe;

Neuh: 20 Mk. nach Meinung dankend erhalten; Urfahr: 40 Kr. für Erhöhung in verschiedenen Anliegen; Perach: 60 Mk. Missionsalmosen als Dank für erlangte Hilfe; Waren-

dorf: 20 Mk. zu Ehren des hl. Josef, Dank und Bitte; Grewenstein: 50 Mk. Almosen für die Mission als Dank für Hilfe in einer Militärangelgenheit.

Den Betrag für die Taufe eines Heidentindes erhielten wir aus:

Guniton (Katharina; nach Meinung); Melchingen (Dank für Genesung des Mannes); Großenstadt (2 Hdf. Josef und Anton Thaddäus; Dank für Hilfe); Lachen (Jos. Ant. Thaddäus); Egiton (Dank für Genesung der Schwester); N. N. (Caspar, Dank für erl. Hilfe); Therwil (Antonius); Bupu (Emma Margaretha, Dank für Schutz des im Felde befindl. Mannes); Niederurnen (Dank für auffallende Hilfe); Ternitz; Dank für erl. Gesundheit); Wolfsberg (Dank für Hilfe in schwerem Anliegen); Oberweis (Jos. Anton, nebst hl. Messen und Missionsalmosen, für Hilfe in der Not); Neuchatel (Maria Hedwig; Dank für Abwendung einer auf Bürgerschaft beruhenden Zahlung); Zürich (Josef oder Maria; für auffallende Hilfe in schwerem Anliegen); Maurem (Judas Thaddäus; nach Meinung).

Weinrieb: 5 Mk. zu Ehren des hl. Josef als Dank für Genesung von schwerer Krankheit; desgleichen aus Neustadt: 10 Mk. Lauterbach; 40 Mk. Missionsalmosen für Hilfe in schweren Anliegen. N. N. 10 Fr. Dank d. hl. Josef für Erhöhung einer Bitte. Dallau: 10 Mk. Taufend Dank dem hl. Josef und hl. Antonius für gütige Erhöhung. Triberg: 14 Mk. teils zu hl. Messen, teils als freies Missionsalmosen. Herberlingen: 16 Mk. Dank d. hl. Josef für erlangte Hilfe. Jabel: 10 Mk. Dank f. Hilfe in verschiedenen Anliegen. Beuthen: 10 Mk. Antoniusbrot für Erhöhung in einer wichtigen Angelegenheit.

Den Betrag für die Tausch eines Heidentandes erhielten wir aus:

Neustadt: (Josef, Hilfe in einer Militärangelegenheit); Ungenannt: 6 Sold. Rita und 80 Mk. Antoniusbrot nebst 4 Mk. für Kerzen um Hilfe in mehreren großen Anliegen, desgleichen als Dank der hl. Rita, U. L. Frau vom guten Rat usw. für Hilfe in einer Militärangelegenheit. Donauwörth (Antonius, Jos. Maria, Dank für Erhöhung, sowie zur Seelenruhe unseres Bruders Max, der im Felde den Heldentod erlitten.) Bamberg: (Peter, Dank für Befreiung von schwerem Rheumatismus). Oberhausen: (Josef und Rudolf, Dank für Genesung meiner Frau von einer Rippenfellentzündung). Lindau (Jos. Thaddäus, Dank für unerhoffte Befreiung von schwerem Anliegen). Zeubelried (Josef und 5 Mk. Alm. für verlängerten Urlaub meines Mannes). München (Alexander Anton, Dank für sichtbare Hilfe im Studium). Pflugsdorf (Josef, Dank für Bewahrung meines zweiten Sohnes von schwerem Lungenleiden). Ober-Ried (Theresia u. 5 Fr. Antoniusbrot als Dank für Hilfe in schwerem Anliegen. Ungenannt (Anna, Bitte um Familienfrieden).

### Dankfagnngen, Gebetsempfehlungen und Antoniusbrot

Brand, Bonn, Hamborn, Wattenscheid, Rheindahlen, Mehlem, Biebelhausen, Duisburg, Lippstadt, Jacobwüllesheim, Anröchte, J. L. Köln, Düsseldorf-Oberfassel, Düren, Niederhadamar, Kempen, Godesberg, Nieberau Elz, Boshwinkel, Eschweiler, Duisdorf, Müsenheim, Dinklage, Biersen, Essen, Köln, Sögtrop, Eich, Hamborn, Fürstenberg, Hülzweiler, Esfurth, Stromörs, Banikum, Heinsberg, Manschor, Holtwid, Griesborn, Lüssheim, Kohren Rotherbach, Eidenborn, Stadtlohn, Steinbüchel, Druffel, Bochum V, Revelaar, Strahburg, Obermaubach, Lüdinghausen, Grevenstein, Sögtrop, Belen, Benhausen, Drievorden, Nienborg, Badum, Been, Köln, Köln, Broich, Essen-Borbeck, Buer, Emmerich, Crefeld, Dinklage, Grimbach, Eichersheid, Monzel, Bescheid, Valendar, Garfein, Bubberg, Alpen, Mertloch, Friedrichsthal, Helsen. Frenung: F. H. Innigen Dank d. hl. Judas Thaddäus und dem hl. Antonius für erlangte Hilfe. Neuötting: Für Erhöhung in einer Erziehungsangelegenheit Dank dem hl. Josef u. dem hl. Antonius. Wiesbaden J. S. Als Dank d. hl. Josef für augenscheinliche Hilfe in finanzieller Angelegenheit, 5 Mk. Almosen. Ungenannt: Herzl. Dank d. lb. Mutter Gottes vom guten Rat, der hl. Rita für vielfach erlangte sofortige wunderbare Hilfe. Steinkirchen: Ein Heidentkind als Dankfagnung für Befreiung von einem verantwortungsvollen Posten. Braunberg: Birkach, Siding, Keulbach, Thal, Birkenfeld, Engelsbütt, Hettstadt: 5 Mk. als Dank für Erhöhung. Wülfershausen: Alm. als Dank zu Ehren des hl. Josef, Judas Thaddäus für Erhöhung. Ottersweaer, Allersheim D.: 5 Mk. Antoniusbrot für Wiederfinden eines wichtigen Stückes. Laibstadt: Als Dank 5 Mk. Antoniusbrot für Erhöhung in einem schw. Anliegen. Würzburg: Durch die Fürbitte der ehrw. Theresia vom Kinde Jesu und der arm. Seelen bin ich in schwierigen Anliegen erhört worden; zum Danke dafür 1 Heidentkind Theresia Rosina. Kaiserslautern, B. J. Dank d. hl. 14 Nothelfern für Erhöhung in einem Anliegen. Cronheim: Dank d. lb. M.-Gottes, d. hl. Josef und dem hl. Antonius für erlangte Hilfe in geschäftlichen Angelegenheiten. Neuendorf: Dank der lb. Mutter Gottes, dem hl. Josef, der hl. Rita, dem hl. Antonius für Erhöhung in verschied. Anliegen. 10 Mk. Veröffentlichung war versprochen. Neuendorf: 5 Mk. Meine Bitte wurde erhört. Dornach: M. B. Ich hatte ein Zahngeschwür, die Zähne haben schon 1 Jahr lang gezeitert. Ich empfahl mich der der lb. Mutter Gottes u. d. hl. Josef und wurde von dem gefährlichen und schmerzlichen Leiden befreit. Ringelshaid: F. A. Dank d. hl. Antonius für Hilfe in einem großen Anliegen. Gerchsheim: Dank dem hl. Josef und dem hl. Wendelinus für Abwendung von Unglück im Stalle. Mönchberg: Für Erhöhung in einem schwe-

ren Anliegen als Dank ein Hdt. Karl Josef Anton. Landau, Pflaumheim, München, Kreisheim, Tegernbach, Bad Aliling, Unterbalberg, Büdingen, Bobenheim, Tannhausen, Schwanheim, Rosenber, Lautenbach, München, Ampfing, Jimmenstadt, Frankfurt, Augsburg, Loppenhauen, Egg, Palsau, Kadeltschhofen, Allach, Unterschneidheim, Niederlauterbach, Pfaffenhofen. D. Dank dem hl. Josef, der hl. Rita und dem seligen Konrad für Erhöhung in schwerem Anliegen (Miss.-Alm.). Wettringen. Kasdorf, Opferbaum: 10 Mk. Alm. für Glück im Stall mit der Bitte um weitere Hilfe, 2 mal Allersheim. Aßamstadt. Oberwittighausen. Nordheim a. M. für Erhöhung in besonderem Anliegen. Eßfeldorf. Würzburg. Ungenannt: 5 Mk. für Erhöhung. Westendorf. Sulz. Rodheim. B. N. 10 Mk. um Glück im Stall, 5 Mk. in bef. Anliegen. J. Für Gebetserhöhung in Militärangelegenheit und für Hilfe im Stall (30 Mk.). Jmspan. München: Dank d. hl. Josef und Antonius für gnädige Erhöhung in mehreren Anliegen (30 Mk.) Bamberg 5 Mk. Ant.-Brot für erlangte Hilfe. Aßamstadt. Gößenheim (5 Mk.). Seitenbuch (5 Mk.). Nordheim (Wohnungsangelegenheit, Alm.) N. 15 Mk. Alm. als Dank für Hilfe in schw. Stunde und Gesundung eines Kindes, Einbed: 10 Mk. Ant.-Brot. Str. 8 Mk. Ant.-Brot für erlangte Hilfe. Würzburg: 4 Mk. Ant.-Brot für Erhöhung. A. R. Würzburg: 20 Mk. Alm. zu Ehren des hl. Josef für erlangte Hilfe in großem Anliegen. Ungenannt: 30 Mk. Alm. als Dank für Erhöhung. Darmstadt: 5 Mk. Ant.-Brot für Hilfe in bef. Anliegen. Nuhloch, Dank d. hl. Antonius für Hilfe in schw. Anliegen. Pfaffenhofen: Inniaer Dank d. hl. Josef für Hilfe in schwerer schrecklicher Krankheit. Ramsthal: Durch die Fürsprache des hl. Josef und des hl. Judas Thaddäus ist mir in schwerer Krankheit geholfen worden. Durch die Fürsprache derselben Heiligen bin ich von schwerer Krankheit geheilt worden. Rottenminster: 1 Heidentkind Frz. Josef und 5 Mk. Almosen als Dank für glückliche Lösung einer Militärangelegenheit. Strakburg: Dank d. lb. Mutter Gottes u. d. hl. Josef für ihre Erhöhung um Befreiung v. Gichtleiden. Kaufbeuren: Tausend Dank der lb. Frau u. d. immerwährenden Hilfe, d. hl. Josef und hl. Antonius für ihre Hilfe. Buragriesbach: Inniaer Dank d. hl. Familie, d. hl. Antonius und d. hl. Wendelinus für erlangte Hilfe. Kelheim: Tausend Dank dem hl. Josef für Hilfe in schw. Anliegen. Ehingen: Dank d. hl. Herzen Jesu und dem hl. Josef für erlangte Hilfe in schwerem Anliegen. St. Blasien: Der hl. Josef hat uns geholfen; ihm sei Dank. Freiburg: Innigen Dank d. hl. Josef für Erhöhung in schwerem Anliegen. Oberstorf: Dank dem hl. Josef u. hl. Antonius für erlangte Hilfe. F. H. S.: 50 Mk. Almosen und als Antoniusbrot, d. hl. Herzen Jesu, d. lb. Mutter Gottes, d. hl. Josef u. d. hl. Antonius zum Danke für guten Ausgang in drei Angelegenheiten. Mindelheim: Tausendfachen Dank dem hl. Josef für Erhöhung in einem Anliegen. Mengenschwand. B. M. 5 Mk. Almosen als Dank für erlangte Erhöhung in einem Anliegen. Waldstetten: E. A. Ein Heidentkind z. Ehr. d. hl. Josef u. z. Trost d. armen Seelen für besondere Hilfe in einem gefährlichen Magenleiden. 20 Mk. Persönliches Anliegen: bin erhört worden. 10 Mk. Bin erhört worden. Würzburg: 5 Mk. als Dank dem hl. Antonius. Augsburg: S. W. 5 Mk. als Dankfagnung erhalten. N.: Dank dem göttlichen Herzen Jesu, der lb. Mutter Gottes, dem hl. Josef und Antonius für glücklichen Geschäftslauf. Neukirchen: 10 Mk. als Dank für Heilung in einem hoffnungslosen Fußleiden. Tennz: Dank d. hl. Josef u. d. armen Seelen für Gebetserhöhung in einem schweren Anliegen. Schlacht: Dank dem hl. Jesu, dem hl. Josef und Antonius für Befreiung von einer Leidenschaft und für Ablegung einer Generalbeichte, und anderer Anliegen. Gerchsheim: Dank d. hl. Josef u. d. hl. Antonius für Erhöhung in schwerer Angelegenheit 1 Heidentkind Josef. Müssen: N. N. Für glückliche Operation 1 Heidentkind Aloisia. Müssen: N. N. Dank d. hl. Antonius für Wiederauffindung eines vermissten Kriegers 1 Heidentkind Johann Nepomuk. Feufisberg, Schöb, Oberegg, Gams, Rott, Diepolsau, Frauenfeld, Mols, Sitten, Luzern, Sursee, Willisau, Waldkirch, Södingen, Unterhörsteten, Rigi, Gros, Stein, Mönchmotschelnik, Beuthen, Wanne, Gladau, Breslau, Stöblau, Mainz, Kramsk, Würste, Kesselsdorf, Mannsdorf, Jabel, Oppeln, Paruschowik, Gleiwitz, Neustadt, Böhler, Engelburg, Seeburg, Oberried, Cham, Büdingen, Pflugsdorf, Mühlhausen, Lauterbach, Nisch, Weiherhammer, Augsburg, Herberlingen, Pegnitz, Kadeltschhofen, München, Harbach, Donauwörth, Zeubelried, Triberg, Weinrieb, Dallau, Lindau, Langenargen, Westfront, Oberhausen, Mergentheim, Stötten, Bamberg,